



**HOCHSCHULE LANDSHUT**  
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

# MODULHANDBUCH

für den

## **MBA-Studiengang** **Digitale Unternehmensführung**

an der

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Landshut

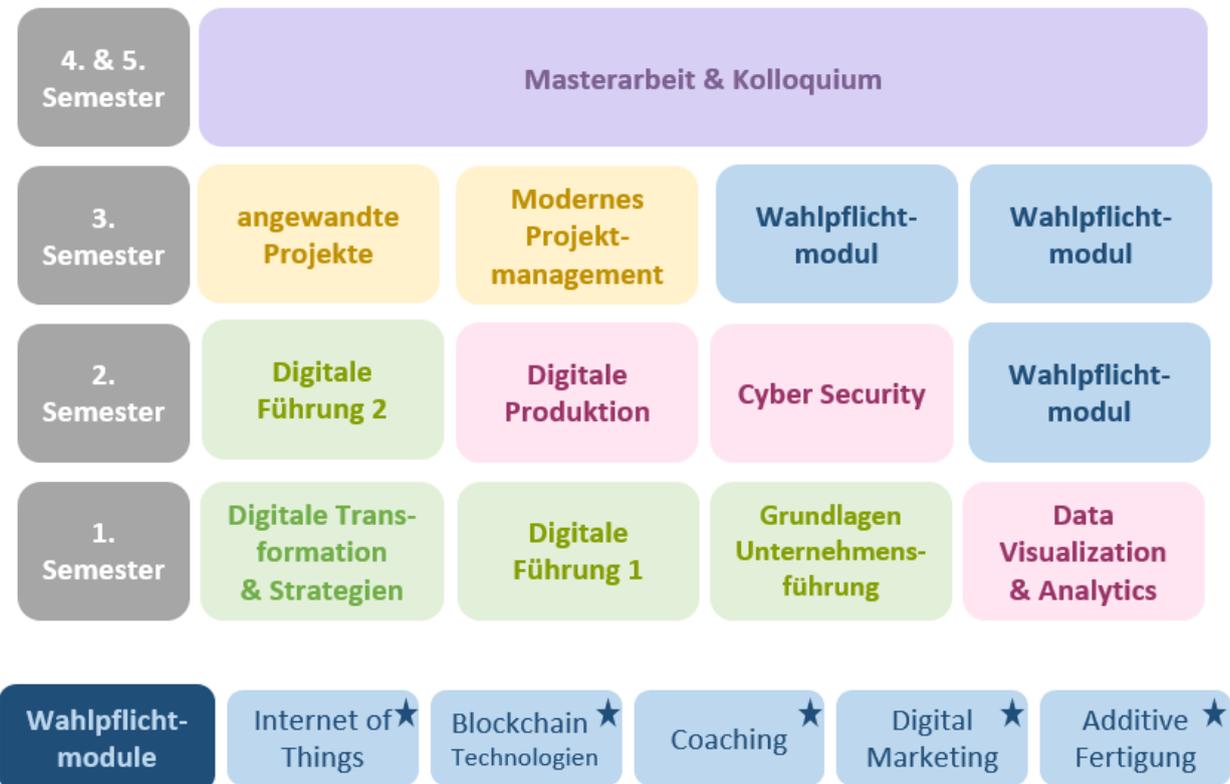
vom 14.05.2024



## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zum Modulhandbuch.....	3
Modulbeschreibungen.....	5
Grundlagen Unternehmensführung (DUF 101).....	5
Digitale Transformation und Strategien (DUF 102).....	7
Data Visualization and Analytics (DUF 103).....	9
Digitale Führung 1 (DUF104).....	10
Digitale Führung 2 (DUF201).....	12
Digitale Produktion (DUF 202).....	14
Cyber Security (DUF 203) .....	16
Modernes Projektmanagement (DUF 301) .....	17
Internet of Things (DUF 401).....	19
Additive Fertigung (DUF 402) .....	20
Blockchain Technologien (DUF 403) .....	21
Coaching (DUF 404) .....	23
Digital Marketing (DUF 405) .....	25
Angewandte Projekte (DUF 302).....	27
Masterarbeit/Kolloquium (DUF 501).....	29

## Vorbemerkung zum Modulhandbuch



★ hier können Sie drei Module wählen

Das vorliegende Modulhandbuch zum Masterstudiengang „Digitale Unternehmensführung“ stellt eine ergänzende Rechtsgrundlage zur maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnung dar.

Das Modulhandbuch gibt einen expliziten Überblick über die im Studiengang angebotenen Module:

- Modulbezeichnung und Modulverantwortlichen
- ECTS-Punkten
- Arbeitsaufwand (Workload) für das Modul in Form von Präsenz- und Selbstlernzeit
- Lehrformaten im Modul
- Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen auf Grundlage der Studienordnung
- Qualifikationszielen und Inhalten

Im Modulhandbuch können unter Umständen auch Module aufgelistet werden, die aktuell nicht angeboten werden. Der Studiengang ist aktuell folgendermaßen aufgebaut:

<b>Pflichtmodule Digitale Unternehmensführung</b>	
DUF101	Grundlagen Unternehmensführung
DUF102	Digitale Transformation und Strategien
DUF103	Data Visualization and Analytics
DUF104	Digitale Führung 1
DUF201	Digitale Führung 2
DUF202	Digitale Produktion
DUF203	Cyber Security
DUF301	Modernes Projektmanagement

<b>Wahlpflichtmodule</b>	
DUF401	Internet of Things
DUF402	Additive Fertigung
DUF403	Blockchain Technologien
DUF404	Coaching
DUF405	Digital Marketing

<b>Projektmodul und Masterarbeit</b>	
DUF302	Angewandte Projekte
DUF501	Masterarbeit/Kolloquium

Im Zweifel gilt die jeweils gültige Studien- und Prüfungsordnung.

## Modulbeschreibungen

### Grundlagen Unternehmensführung (DUF 101)

<b>Modulnummer</b>	DUF 101		
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Grundlagen Unternehmensführung		
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Fundamentals of Corporate management		
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Burkhard Jaeger		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Burkhard Jaeger		
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-		
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester		
<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Managements und die Funktionsweise von Unternehmensorganisationen verstehen.</li> <li>• Elemente der dreidimensionalen Unternehmensführung unterscheiden und zuordnen</li> <li>• wichtige aktuelle Herausforderungen (VUCA) verstehen und wesentliche Schlussfolgerungen ziehen.</li> <li>• Unternehmensführung mit seinen Funktionen holistisch analysieren und ganzheitlich denken.</li> <li>• Führung bzw. Leadership in ihrer Bedeutung und Funktion im Kontext von Management bewerten und einordnen.</li> <li>• wesentliche Analyse Tools aus dem Bereich der Unternehmenssteuerung und Controlling anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Managements und der Organisation</li> <li>• Allgemeine und aktuelle Herausforderungen für das Management</li> <li>• Basisaufgaben von Management</li> <li>• Grundlagen der Unternehmensplanung und Steuerung</li> <li>• Führung und Organisation von Unternehmen</li> <li>• Grundsätze der Strategieentwicklung und Implementierung</li> <li>• Grundlagen des Conrtrollings</li> </ul>		
<b>Medien</b>	Flipchart, ZOOM, MOODLE sowie Cases Studies		

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Harald Hungenberg und Thorsten Wulf (2021): Grundlagen der Unternehmensführung, Springer 6. Auflage</li><li>• Frederic Laloux (2015): Reinventing Organizations</li><li>• Henry Mintzberg (2010): Managen, Gabal</li><li>• Henry Mintzberg (2005): Strategy Safari, Redline</li><li>• Bolko v. Oetinger, Thia v. Ghyczy, Christopher Bassford (2001): Clausewitz- Strategie Denken, Hanser</li><li>• Stephen P. Robbins, Mary Coulter, Ingo Fischer (2017): Management- Grundlagen der Unternehmensführung, Pearson</li><li>• Klaus Schweinsberg (2020): Stresstest 2020, Herder</li></ul>
------------------	--

## Digitale Transformation und Strategien (DUF 102)

<b>Modulnummer</b>	DUF 102
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Digitale Transformation und Strategien
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Digital Transformation and Strategy
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	N.N.
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema
<b>Prüfung</b>	Projektarbeit „Digitalisierungsstrategie für ein(en) Unternehmen(sbereich)“
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	-
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden kennen die technologischen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Digitalisierung. Die vermittelten Kenntnisse gehen in die Breite und beziehen sich auf das Wissen zu Begriffen und Kernthemen. Eine Vertiefung zu einzelnen technologischen Themenfeldern erfolgt in den Spezialmodulen.</p> <p>Sie erhalten die Möglichkeit, zu bewerten, wo ihr Bereich bzw. ihr Unternehmen im digitalen Wandel steht, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu erarbeiten und die damit verbundenen Innovationspotentiale zu erkennen. Mit diesem Wissen können sie in Ihren Arbeitsbereichen die digitale Transformation mitgestalten.</p> <p>Sie wissen, wie sich eine digitale Strategie von der herkömmlichen Strategie unterscheidet und mit welchen Methoden diese entwickelt wird.</p> <p>Die Teilnehmenden sind zudem in der Lage, Auswirkungen der digitalen Transformation auf Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft zu berücksichtigen und damit grundlegende ethische Herausforderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, zu skizzieren und zu analysieren.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung und Digitale Transformation</li> <li>• Überblick über neue Technologien</li> <li>• Methoden der strategischen Wettbewerbsanalyse und der Strategieentwicklung</li> <li>• Analysetool für den Digitalisierungsstand eines Unternehmens(bereichs)</li> <li>• Digitale Geschäftsmodelle und Strategien</li> <li>• Implementierung von Digitalstrategien</li> <li>• Implikationen der digitalen Transformation auf Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft</li> </ul>

<b>Medien</b>	Powerpoint, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Appelfeller, W.; Feldmann, C.(2018): Die digitale Transformation des Unternehmens, Springer Gabler, Berlin Heidelberg</li> <li>• Becker, W.; Ulrich, P.; Schmid, O.; Feichtinger, C. (2020): Industrielle Digitalisierung - Entwicklungen und Strategien für mittelständische Unternehmen, Gabler, Wiesbaden</li> <li>• Bones, C.; Hammersley, J.; Shaw, N. (2019): Optimizing Digital Strategy. Kogan Page</li> <li>• Dahm, M.H.; Thode, S. (Hrsg.) (2019): Strategie und Transformation im digitalen Zeitalter- Inspirationen für Management und Leadership, Springer, Wiesbaden</li> <li>• Grimm, P. (2013): Werte- und Normenaspekte der Online- Medien – Positionsbeschreibung einer digitalen Ethik. S. 371-395 in: Karmasin et al. (Hg.), Normativität in der Kommunikationswissenschaft, Wiesbaden: Springer VS</li> <li>• Gupta, S. (2018): Driving Digital Strategy. Harvard Business Press</li> <li>• Hoffmeister, C. (2017): Digital business modelling: digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG</li> <li>• Lemke (2020), C.: Digitalisierung im Spannungsfeld zwischen Technologie und Management, in: Rump (2020); J./Eilers, S. (Hrsg.) Die vierte Dimension der Digitalisierung, Springer, Berlin/Heidelberg 2020, S. 17-41</li> <li>• Lemke (2015), C./Brenner, W.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Bd. 2, Springer Gabler, Berlin 2020</li> <li>• Mohr (2019): Der Digital Navigator, Gabler, Wiesbaden 2020.</li> <li>• Nöcker (2018): Digitale Exzellenz – Erfolgreich Digitalisieren im Mittelstand, PRO BUSINESS, Berlin</li> <li>• Osterwalder, A. et al. (2015): Value proposition design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen, Campus Verlag, Frankfurt/New York</li> <li>• Rogers (2017): Digitale Transformation – Das Playbook, mitp, Frechen</li> <li>• Sassenrath (2017): New Management – Erfolgsfaktoren für die digitale Transformation, Haufe, Freiburg/München/Stuttgart</li> <li>• Stöger (2019): Digitalisierung umsetzen – Veränderungsfähigkeit – Professionalität – Wirksamkeit, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</li> <li>• Weinreich (2016): Lean Digitization – Digitale Transformation durch agiles Management, Springer, Berlin Heidelberg 2016</li> <li>• Westerman, G., Bonnet, D. &amp; McAfee, A. (2014): Leading digital: Turning technology into business transformation. Harvard Business Review Press 2014</li> </ul>

## Data Visualization and Analytics (DUF 103)

<b>Modulnummer</b>	DUF 103
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Data Visualization and Analytics
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Data Visualization and Analytics
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Dieter Greipl
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Dieter Greipl
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden, Technologien und Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Verarbeitung großer und strukturierter und unstrukturierter Datenmengen,</li> <li>• qualitativer und quantitative Daten, Zeitreihen</li> <li>• Verfahren zur Datenanalyse (Exploratory Data Analysis)</li> <li>• die funktionalen Grundlagen neuronaler Netze</li> </ul> <p>Die Teilnehmenden verfügen über Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• große Datenmengen zu analysieren und aufzubereiten</li> <li>• datenbasierte Entscheidungsprobleme zu formulieren,</li> <li>• Software-Tools zur Analyse von Daten zu nutzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung von KI und Big Data,</li> <li>• Statistische Grundlagen für Exploratory Data Analysis</li> <li>• Formulierung der Problemstellung (Regression/Klassifikation)</li> <li>• Machine Learning (Neuronale Netze)</li> <li>• Praktische Übung mit Python und Case Study (geplant: Titanic, MNIST)</li> </ul>		
<b>Medien</b>	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum, Folien und Videos		
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse aktuelle Online Quellen (Dokumentationen, Links Bekanntgabe vor Modulstart)</li> <li>• Data Science (The MIT Press Essential Knowledge series) Taschenbuch – Illustriert, 6. April 2018</li> <li>• Advanced Data Science and Analytics with Python (Chapman &amp; Hall/CRC Data Mining and Knowledge Discovery), 7. Mai 2020</li> </ul>		

## Digitale Führung 1 (DUF104)

<b>Modulnummer</b>	DUF 104
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Digitale Führung 1
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Digital Leadership 1
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Valentina Speidel
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Valentina Speidel
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	-		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die veränderten Anforderungen aus den veränderten Bedingungen der Arbeitswelt 4.0 – VUCA- Welt - für die gegenwärtige und künftige Führung herleiten</li> <li>• wissen um die besondere Bedeutung der Leadership-Kompetenzen</li> <li>• kennen die Bedürfnisse und Werte der unterschiedlichen Generationen und wissen wie diese jeweils geführt werden sollten</li> <li>• durchdringen den Ansatz der transformationalen Führung - als den am besten geeigneten Führungsansatz bei der Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle</li> <li>• können ausgewählte Instrumente zur Selbstreflexion ihrer Rolle und ihres Verhaltens anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen der Arbeitswelt 4.0 (VUCA-Welt)</li> <li>• veränderte Anforderungen an Führung im Vergleich von gestern – heute – morgen</li> <li>• Führung: Management und Leadership</li> <li>• Veränderung gesellschaftlicher und individueller Werte und deren Auswirkungen auf Führung</li> <li>• Führen und Motivieren der unterschiedlichen Generationen</li> <li>• transformationaler Führungsansatz</li> <li>• Angebote der betrieblichen Personalentwicklung zur Unterstützung bei der Ausprägung der Führungskompetenzen</li> </ul>		

<b>Medien</b>	Präsentation, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ayberk / Kratzer / Linke (2017): Weil Führung sich ändern muss, Wiesbaden: SpringerGabler C</li><li>• Creusen / Gall / Hackl (2017): Digital Leadership – Führung in Zeiten des digitalen Wandels, Wiesbaden: Springer Fachmedien</li><li>• Hurrelmann / Albrecht (2014): Die heimlichen Revolutionäre – wie die Generation Y unsere Welt verändert, Weinheim: Beltz</li><li>• Scholz (2014) Generation Z: Wie sie tickt, was sie verändert und warum sie uns alle ansteckt, Ulm: Wiley Scholz</li><li>• Werther / Bruckner (2018): Arbeit 4.0 aktiv gestalten – die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung, Berlin: Springer</li></ul>

## Digitale Führung 2 (DUF201)

<b>Modulnummer</b>	DUF 201
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Digitale Führung 2
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Digital Leadership 2
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Valentina Speidel
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Valentina Speidel
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Sommersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	-		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Formen des agilen Arbeitens (Scrum, Design Thinking, Kanban etc.) und reflektieren die Rolle einer Führungskraft</li> <li>• setzen sich mit den Erfolgsfaktoren des Digital Leaders auseinander und lernen diese auf ihre eigene Führungsrealität zu übertragen</li> <li>• lernen Gestaltungshinweise für beidhändige Führung und Organisationsgestaltung (Ambidextrie) auch anhand von konkreten Beispielen und Fällen aus der Praxis kennen</li> <li>• nehmen für ihren eigenen Führungskontext konkrete Leitlinien für die Förderung von Agilität mit</li> <li>• verstehen die Prinzipien kontextbezogenen Wechsels zwischen klassischer und agiler Führung</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital Leadership: Führung in Zeiten von Scrum, Design Thinking, Squads etc.</li> <li>• Vertiefen des Führungsansatzes der transformationalen Führung</li> <li>• Managen der Ambidextrie; Piloten starten, Erfahrungen auswerten bzw. austauschen, Strukturen und Prozesse wirksam anpassen</li> <li>• Vorbildfunktion leben: der Umgang mit Macht, Widersprüchlichkeiten und Unsicherheit.</li> </ul>		
<b>Medien</b>	Präsentation, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum		

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ayberk / Kratzer / Linke (2017): Weil Führung sich ändern muss, Wiesbaden: SpringerGabler C</li><li>• Creusen / Gall / Hackl (2017): Digital Leadership – Führung in Zeiten des digitalen Wandels, Wiesbaden: Springer Fachmedien</li><li>• Ruland / Guillium (2020): Hendricks agile Werkzeuge – Pocket Guide zu agilen Werkzeugen und Begriffen, <a href="http://www.wirbrauchenwasneues.de">www.wirbrauchenwasneues.de</a></li><li>• Werther / Bruckner (2018): Arbeit 4.0 aktiv gestalten – die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung, Berlin: Springer</li></ul>
------------------	--

## Digitale Produktion (DUF 202)

<b>Modulnummer</b>	DUF 202
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Digitale Produktion
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Digital Production
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Welter
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Welter
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Sommersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, um eine digitalisierte Produktion zu verstehen und die Grobplanung durchführen zu können.</p> <p>Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen der Produktion in einem globalisierten Umfeld und wissen, wie erfolgreiche Unternehmen diese bewältigen,</li> <li>• relevante Begriffe, Aufgaben und Komponenten der Automatisierungstechnik,</li> <li>• Technologie, um Produktionsanlagen zu digitalisieren</li> </ul> <p>Sie erwerben folgende Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Begriffe aus dem Themengebiet Industrie 4.0 einordnen und</li> <li>• wissen welche Anforderungen sich damit auf Automatisierungssysteme ergeben</li> <li>• können grundlegende Aufgaben in der Automatisierungstechnik systematisch lösen</li> <li>• können grundlegende Mensch-Maschine-Schnittstellen projektieren und umsetzen</li> <li>• verstehen, wie die Anbindung von MES und ERP Systemen technisch realisiert werden kann</li> </ul> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Teilnehmenden werden befähigt, technische Prozesse zu analysieren und die Realisierbarkeit einer Digitalisierung dieser zu bewerten.</li> <li>• sie sind in der Lage, den Aufwand der Umsetzung einzuschätzen.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Möglichkeiten und Grenzen der Automatisierung von Produktionsanlagen</li><li>• Konzepte und Strukturen industrieller Automatisierungssysteme</li><li>• Digitalisierung der Produktion</li><li>• Automatisierungsrechner, Sensorik und Aktorik</li><li>• Schnittstellen für MES und ERP-Systeme</li><li>• Sicherheitskonzepte in der Automatisierungstechnik</li><li>• Integrierte Laborübungen zur SPS Programmierung fertigungstechnischer Produktion und Generierung von Prozessdaten für die Digitalisierung</li></ul>
<b>Medien</b>	Tafel, Beamer, Moodle-Kursraum, Hard- und Software
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Berger, H.(2019): Automatisieren mit SIMATIC S7-1500. VDE Verlag, Berlin</li><li>• Bauernhansl, T.(2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Springer Vieweg, Wiesbaden</li></ul>

## Cyber Security (DUF 203)

<b>Modulnummer</b>	DUF 203
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Cyber Security
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Cyber Security
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Johann Uhrmann
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Johann Uhrmann
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Sommersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul behandelt die wesentlichen Aspekte der IT-Sicherheit in vernetzten Systemen.</p> <p>Die Teilnehmenden sind vertraut mit Begriffen und Methoden der IT-Sicherheit, können sich in Teilgebieten vertiefen und abwägen, welche Methoden und Maßnahmen in ihrem beruflichen Umfeld wirksam und umsetzbar sind. Sie verfügen am Ende der Lehrveranstaltung insbesondere über das erforderliche praxisrelevante Wissen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Grenzen von Methoden und Technologien des IT- Sicherheitsmanagements,</li> <li>• Schutz personen- und unternehmensbezogener Daten in digitalen Geschäftsprozessen und in der Cloud</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Ziele der IT-Sicherheit</li> <li>• IT-Grundschutz</li> <li>• Grundlagen der Kryptographie</li> <li>• Authentisierung in verteilten Systemen</li> <li>• Sicherheit vernetzter Systeme</li> <li>• Bedrohungsszenarien, Prävention, Erkennung, Reaktion auf Sicherheitsvorfälle</li> <li>• Schutzmaßnahmen: IT-Sicherheitsstrategie, Managementmodelle, Auditing, Maßnahmen nach BSI-Grundschutz</li> <li>• aktuelle Entwicklungen und Ereignisse in der IT-Sicherheit</li> </ul>		
<b>Medien</b>	PowerPoint, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum		
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Roland Hellmann (2018): IT-Sicherheit – Eine Einführung, De Gruyter</li> <li>• Michael Brenner (2020): Praxisbuch ISO/IEC 27001, Hanser</li> <li>• Ronald Aigner (2020): Hacking &amp; Security, Rheinwerk Verlag</li> </ul>		

## Modernes Projektmanagement (DUF 301)

<b>Modulnummer</b>	DUF 301
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Modernes Projektmanagement
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Modern project management
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Holger Timinger
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Holger Timinger
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	64	61

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse und Fertigkeiten agilen Managements projektorientierter Organisationen.</p> <p>Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wichtige Prozesse und Methoden des Projektmanagements</li> <li>• die Definition und Bedeutung von Agilität sowie deren Einordnung in Unternehmensabläufe und -strukturen</li> <li>• die Abgrenzung zu planbasierten, traditionellen (Projekt-)Organisationskonzepten</li> <li>• die Prinzipien der Engpassstheorie und des Critical Chain Project Managements</li> <li>• agile Vorgehensmodelle und Methoden, darunter Scrum und Kanban sowie deren Abgrenzung zu traditionellen Vorgehensmodellen, wie Wasserfall-, V- und Spiralmodell sowie zu Lean Ansätzen</li> <li>• Grundlagen der Skalierung von Agilität mit SAFe, LeSS und Nexus</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen des hybriden Projektmanagements, darunter Bewertungsverfahren und Tailoring-Frameworks</li> </ul> <p>Die Teilnehmende erwerben die Kompetenz, Projekte zu definieren, zu planen, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen. Sie sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen zu strukturieren und deren Bearbeitung unter Berücksichtigung agiler Grundsätze zu planen. Dafür können Sie agile Methoden anwenden und die Projekte sowohl in agilen als auch nicht-agilen Umgebungen erfolgreich durchführen und abschließen.</p>

<p><b>Inhalte</b></p>	<p>Zur Erreichung der Modulziele werden folgende Inhalte gelehrt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Agiles Manifest</li> <li>2. Projektorientierung und Einordnung Agilität</li> <li>3. Projektmanagementprozesse, Normen und Standards und Vorgehensmodelle</li> <li>4. Scrum inkl. SAFe, LeSS und Nexus</li> <li>5. Kanban</li> <li>6. Weitere Vorgehensmodelle, darunter Extreme Programming, Crystal, DevOps, und Design Thinking</li> <li>7. Grundlagen des Critical Chain Project Management und Lean Project Management</li> <li>8. Hybride Ansätze und Schnittstellen zwischen agilen und traditionellen Organisationseinheiten</li> <li>9. Hybrides Projektmanagement inkl. der Bewertung dessen Eignung und Möglichkeiten des Tailoring</li> </ol> <p>Die Inhalte werden in Präsenzphasen und unterstützenden e-Learningphasen vermittelt. In den Präsenzphasen erfolgt eine Vertiefung und Festigung der Kompetenzen durch Fallstudien und Planspiele.</p>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Timinger, H. (2017): Modernes Projektmanagement. Wiley-VCH Verlag</li> <li>• Timinger, H. (2021): Modernes Projektmanagement in der Praxis. Wiley-VCH Verlag</li> <li>• Scrum Guide (scrumguides.org)</li> <li>• Weitere aktuelle Standards und Fachliteratur, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.</li> </ul>

## Internet of Things (DUF 401)

<b>Modulnummer</b>	DUF 401
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Internet of Things
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Internet of Things
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Abdelmajid Khelil
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Abdelmajid Khelil
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel ist die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der vernetzten intelligenten Objekte. Die Teilnehmenden lernen die technologischen Grundlagen des Internet der Dinge (Internet of Things, IoT), z.B. intelligente Objekte, Protokolle, Architekturen, etc.
<b>Inhalte</b>	Eingebettete Systeme sind heute allgegenwärtig und werden zunehmend mit dem, bzw. über das Internet vernetzt. Der Begriff IoT drückt dabei den Trend der intelligenten Vernetzung aller Dinge aus, um den Menschen in seinen Tätigkeiten unmerklich zu unterstützen. In diesem Modul soll den Teilnehmenden die wesentlichen Konzepte und Werkzeuge von IoT vermittelt werden: Die wichtigsten aktuellen Anwendungsgebiete; Elemente der Vernetzung; typische Aktoren und Sensoren; IoT Protokolle (insb. MQTT, CoAP); IoT Plattformen & deren Interoperabilität, IoT Architekturen (insb. Cloud/Fog), Zuverlässigkeit und Sicherheit in IoT, etc. Das Praktikum vertieft das in der Vorlesung erworbene Wissen in ausgewählten Praxisprojekten. Dabei werden verschiedenen IoT Plattformen (z.B. Arduino und Raspberry Pi) verwendet um unterschiedliche IoT-Anwendungen (Smart City, Smart Building, eHealth, Smart Agriculture, Industrie 4.0, etc) zu implementieren.
<b>Medien</b>	Powerpoint, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jean-Philippe Vasseur, Adam Dunkels (2010): Interconnecting Smart Objects with IP: The next Internet, Morgan Kaufmann</li> <li>Adrian McEwen; Hakim Cassimally (2013): Designing the Internet of Things, John Wiley &amp; Sons; November</li> <li>Fleisch, E. (2005): Das Internet der Dinge, Springer</li> <li>Charles Bell (2013): Beginning Sensor Networks with Arduino and Raspberry Pi, Apress</li> </ul>

## Additive Fertigung (DUF 402)

<b>Modulnummer</b>	DUF 402
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Additive Fertigung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Additive Manufacturing
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Norbert Babel
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Norbert Babel
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema CAD-Kenntnisse; Lesen und Verstehen von Technischen Zeichnungen Computerkenntnisse		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Kenntnisse:</b> Überblick über die wichtigsten additiven Fertigungsverfahren, eingesetzte Werkstoffe und 3D-druckgerechte Konstruktion</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Es soll der Weg vom CAD-Modell bis zum gedruckten Bauteil aufgezeigt und durchlaufen werden, um einen Einblick in dies Technologie zu geben.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Umfangreiches Fachwissen über die Additive Fertigung und tangierende Bereiche. Ein CAD-Modell für den 3D-Druck vorbereiten und drucken</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittelt wird, neben dem Wissen über die verschiedenen additiven Fertigungsverfahren, das sogenannte „Additive Thingking“. Das bedeutet es werden die, spezifisch für die neuen Designfreiheiten der Additiven Fertigung Möglichkeiten vermittelt. Diese neuen Möglichkeiten des Bauteildesigns machen den Einsatz der Additiven Fertigung insbesondere auch für Anwendungen in der Schlüsseltechnologie Leichtbau sehr interessant.</li> <li>Spezielle, aktuelle Entwicklungen im Bereich der additiven Fertigung zur Vermittlung des jeweils neusten Standes der Technik</li> </ul>		
<b>Medien</b>	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum, Spezielle Software, Labor mit 3D-Druckern		
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berger U.; Hartmann A.; Schmid D (2013): 3D-Druck - Additive Fertigungsverfahren, Europa Lehrmittel-Verlag, 1. Auflage</li> <li>Gebhardt, A.; Kessler, J.; Thurn, L (2016): 3D- Drucken: Grundlagen und Anwendungen des Additive Manufacturing (AM), Hanser-Verlag, 2. Auflage</li> <li>Christoph Klahn; Mirko Meboldt; Flippo Fontana; Bastian Leutenecker-Twelsiek; Jasmin Jansen; Daniel Omidvarkarjan (2021): Entwicklung und Konstruktion für die Additive Fertigung, Vogel Business Media GmbH &amp; Co. KG, Würzburg 2. Auflage</li> </ul>		

## Blockchain Technologien (DUF 403)

<b>Modulnummer</b>	DUF 403
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Blockchain Technologien
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Blockchain Technologies
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Armin Dehnert
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmenden verstehen den Aufbau und die Funktionsweise der Blockchain-Technologie. Sie verstehen Anwendungsszenarien der Blockchain-Technologie und können Risiken und Herausforderungen sowie Begrenzungen der Technologie einschätzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kryptographische Grundlagen</li> <li>• Peer2Peer-Netzwerke</li> <li>• Datenstruktur und Aufbau der Blockchain</li> <li>• Smart Contracts &amp; SC Engineering</li> <li>• Mögliche Anwendungsszenarien</li> <li>• Alternative Distributed-Ledger Ansätze</li> <li>• Risiken &amp; Herausforderungen sowie Limitationen der Technologie</li> <li>•</li> </ul>		
<b>Medien</b>	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum		
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adam, Katarina (2020): Blockchain-Technologie für Unternehmensprozesse. Sinnvolle Anwendung der neuen Technologie in Unternehmen. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. Online verfügbar unter <a href="https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-662-60719-0.pdf">https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-662-60719-0.pdf</a>, zuletzt geprüft am 08.08.2022.</li> <li>• BSI – Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Blockchain sicher gestalten. Online verfügbar unter <a href="https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Krypto/Blockchain_Analyse.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=3">https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Krypto/Blockchain_Analyse.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=3</a></li> <li>• Hanser Books (2022): Smart Services und Internet der Dinge: Geschäftsmodelle, Umsetzung und Best Practices. Online verfügbar unter <a href="https://www-hanser-elibrary-com.ezproxy.hnu.de/doi/book/10.3139/9783446452701">https://www-hanser-elibrary-com.ezproxy.hnu.de/doi/book/10.3139/9783446452701</a></li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hellwig, Daniel; Karlic, Goran; Huchzermeier, Arnd (2021): Entwickeln Sie Ihre eigene Blockchain. Ein praktischer Leitfadens zur Distributed-Ledger-Technologie. 1st ed. 2021. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg; Imprint Springer Gabler (Springer eBook Collection). Online verfügbar unter <a href="https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-662-62966-6.pdf">https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-662-62966-6.pdf</a></li><li>• Schellinger, Jochen; Tokarski, Kim Oliver; Kissling-Näf, Ingrid (Hg.) (2021): Digital Business. Analysen und Handlungsfelder in der Praxis. Springer Fachmedien Wiesbaden. Wiesbaden, Heidelberg: Springer Gabler (Open Access). Online verfügbar unter <a href="https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-32323-3.pdf">https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-32323-3.pdf</a></li><li>• Urban, Nicklas T. (2020): Blockchain for Business. Erfolgreiche Anwendungen und Mehrwerte für Netzwerkteilnehmer identifizieren. Wiesbaden: Springer Gabler. Online verfügbar unter <a href="https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-29822-7.pdf">https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-29822-7.pdf</a></li><li>• Vadgama, Nikhil; Xu, Jiahua; Tasca, Paolo (2022): Enabling the Internet of value. How blockchain connects global businesses. Cham: Springer (Future of business and finance). Online verfügbar unter <a href="https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-030-78184-2.pdf">https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-030-78184-2.pdf</a>, zuletzt geprüft am 17.08.2022.</li><li>• Yilmaz, Erhan; Meyhöfer, Sven; Sanchez-Gonzalez, Henrik; Goudz, Alexander (2022): Blockchain-Implementierung in eine Automotive Supply Chain. 1st ed. 2022. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden; Imprint Springer Vieweg (Springer eBook Collection). Online verfügbar unter <a href="https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-38181-3.pdf">https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-38181-3.pdf</a></li></ul>
--	---

## Coaching (DUF 404)

<b>Modulnummer</b>	DUF 404
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Coaching
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Coaching
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Joachim Lang
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Valentina Speidel
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Sommersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen (80 % Anwesenheit)		
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Phasen von Coaching kennen und können Techniken des Coachings anwenden.</li> <li>• wissen, bei welchen Anlässen /Situationen Coaching geeignet ist.</li> <li>• sind in der Lage, eine Einzelcoaching mit einer überschaubaren Problematik durchzuführen, indem sie den Coachee so durch den Prozess führen, dass eine umsetzbare Problemlösung erarbeitet wird.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockveranstaltung 1: <b>Grundlagen des Coachings:</b> Begriff, Phasen, Haltung, Abgrenzung, mögliche Anlässe, Auftragsklärung</li> <li>• Blockveranstaltung 2: Coaching <b>als Kommunikationsprozess:</b> Aktives Zuhören, Fragetechniken, Reframing, Metaphern</li> <li>• Blockveranstaltung 3: <b>Diagnostik im Coaching</b> – Erfassen der Ist-Situation</li> <li>• Blockveranstaltung 4: <b>Konflikte und Führung:</b> interpersonelle Konflikte und Führungsthemen als zentrale Coachingthemen</li> <li>• Blockveranstaltung 5: <b>Durchführen von Einzelcoachings.</b></li> </ul>		
<b>Medien</b>	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum		

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• GLASL, F. Konfliktmanagement (2020): Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation, Stuttgart: Freies Geistesleben, 12. Auflage</li><li>• RAUEN, CH. (Hrsg.) (2021): Handbuch Coaching, Göttingen: Hogrefe, 4. Auflage</li><li>• SCHMIDT-TANGER, M. (2004): Gekonnt coachen: Präzision und Provokation im Coaching, Paderborn: Junfermann,</li><li>• SCHREYÖGG, A. Coaching (2012): Eine Einführung für Praxis und Ausbildung, Frankfurt/Main: Campus, 7. Auflage</li><li>• WEHRLE, M. (2010): Die 100 besten Coaching-Übungen – Das große Workbook für Einsteiger und Profis zur Entwicklung der eigenen Coaching-Fähigkeiten, Bonn: managerSeminare</li></ul>
------------------	--

## Digital Marketing (DUF 405)

<b>Modulnummer</b>	DUF 405
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Digital Marketing
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Digital Marketing
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Sandra Gronover
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Sandra Gronover
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Winter- oder Sommersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	40	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema
<b>Prüfung</b>	Endnotenbildender Leistungsnachweis (zwei Studienarbeiten und eine Projektarbeit)
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	-
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden kennen die Möglichkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten von Digitalem Marketing und Online-Vertrieb.</p> <p>Sie verstehen die Systematik der Online Marketing-&amp; Vertriebs-Instrumente (SEO, SEA, Affiliate-Marketing, E-Mail-Marketing, Social Media-Marketing, Social Selling).</p> <p>Sie können bestehende Abläufe in Online-Shops analysieren und Verbesserungsmaßnahmen ableiten. Sie können E-Commerce-Prozesse konzipieren und verstehen die Stellhebel der Conversion-Optimierung.</p> <p>Sie können digitale Marketing- und Vertriebs-Aktivitäten konzeptionieren.</p> <p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Veränderungen, die Digitales Marketing und Social Media mit sich bringen, einschätzen und die Bedeutung von Social Media für Unternehmen darstellen.</li> <li>• die wichtigsten Begriffe, Konzepte und Instrumente im Umfeld von Digitalem Marketing erläutern.</li> <li>• einzuschätzen, wie Digitales Marketing und Social Media in ein Unternehmen implementiert werden kann.</li> <li>• eigene Social Media Zielsysteme und Strategien entwickeln, umzusetzen und bewerten.</li> <li>• eigene Social Media Kanäle und Communities aufbauen und Konzepte zum langfristigen Aufbau entwickeln.</li> </ul>

<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des digitalen Marketings und Vertriebs</li> <li>• Omni-Channel Strategien &amp; Customer Journey             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ E-Commerce Prozesse</li> <li>○ Marktplätze / 3<sup>rd</sup> Party</li> </ul> </li> <li>• Social Selling &amp; Social Networking</li> <li>• Online/Web- und Social Media-Marketing             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Suchmaschinen-, Affiliate- und E-Mail-Marketing</li> <li>○ Content-, Influencer- und Social-Media-Marketing</li> </ul> </li> <li>• Struktur und Funktionsweise typischer (Front-End-)Anwendungen und Werkzeugen des digitalen Marketings</li> <li>• Ausgewählte rechtliche Aspekte im Online Marketing</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Ein Großteil der für das Seminar besprochenen Literatur sind aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften. Dies werden im Laufe des Kurses besprochen.</p> <p>Darüber hinaus wird auf folgende Literaturquellen verwiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chaffey, D., Ellis-Chadwick, F. (2022): Digital Marketing: Strategy, Implementation and Practice, Pearson</li> <li>• Decker, A. (2022): Der Social-Media Zyklus: Schritt für Schritt zum systematischen Social-Media-Management im Unternehmen, Springer</li> <li>• Kotler, P. (2017): Marketing 4.0: Moving from Traditional to Digital, Campus</li> <li>• Stummeyer, C., Köber, B. (2020): Amazon für Entscheider, Springer</li> </ul>

## Angewandte Projekte (DUF 302)

<b>Modulnummer</b>	DUF 302
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Angewandte Projekte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Applied projects
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Harald Wagner
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	Wintersemester

<b>ECTS-Punkte</b>	5		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	130	40	90

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema
<b>Prüfung</b>	Projektarbeit (Business-Plan + Investor Pitch)
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Teilnehmende erwerben theoretische Kenntnisse über die wesentlichen theoretischen und vor allem praktischen Grundlagen einer Geschäftsidee und Unternehmensgründung, die sie bei der Entwicklung einer Gründungsidee direkt anwenden.</p> <p>Nach Abschluss des Entrepreneurship-Projektmoduls verfügen die Teilnehmenden über ein umfassendes theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Unternehmertum und Start-Up-Management. Sie sind in der Lage, dieses jederzeit selbständig bei der Entwicklung eigener Geschäftsideen und dazu passender Geschäftsmodelle anzuwenden.</p> <p>Dabei entwickeln die Teilnehmenden eigenständig neue Geschäftsideen und -modelle und Lösungsansätze für projektspezifisch auftretende Probleme. Sie führen eigenständig Markt- und Wettbewerbsanalysen durch, erstellen eigenständig einen Business Plan und einen Investor Pitch. Dabei erkennen sie die zentrale Bedeutung des Kunden für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Sie können agile Startup-Methoden wie das Design Thinking oder den Lean Startup Ansatz praxisorientiert anwenden und damit digitale Geschäftsmodelle, mit Hilfe der Erstellung von Prototypen, iterativ auf die unternehmerische Relevanz überprüfen und validieren.</p> <p>Innovationsfähigkeit und Kreativität wurde erlebt und agiles Arbeiten in Teams als Innovationsgrundlage in Unternehmen erkannt</p> <p>Zudem erweitern die Teilnehmenden ihre Teamkompetenzen: Sie können ihre Stärken in Teamprozesse einbringen, Gruppenarbeit strukturiert und lösungsorientiert gestalten sowie Konflikte in Teams klären.</p>

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsideenentwicklung</li> <li>• Design Thinking</li> <li>• Geschäftsmodelle</li> <li>• Business-Plan</li> <li>• Investor Pitch</li> </ul>
<b>Medien</b>	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baehr, E. / Loomis, E. (2015): Get Backed: Craft Your Story, Build the Perfect Pitch Deck, and Launch the Venture of Your Dreams, HBR Press.</li> <li>• Bieger, Knyphausen-Aufseß zu &amp; Krys (2011): Innovative Geschäftsmodelle, Wiesbaden.</li> <li>• Blank &amp; Dorf (2014): Das Handbuch für Startups, Beijing u.a.</li> <li>• BayStartUp: Handbuch zur Businessplan-Erstellung,</li> <li>• Gassmann, Frankenberg &amp; Csik (2017): Geschäftsmodelle entwickeln, München</li> <li>• <a href="https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerbe/handbuch-businessplan/">https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerbe/handbuch-businessplan/</a></li> <li>• Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, J. Wiley &amp; Sons.</li> <li>• Ries, E. (2011): The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, Crown Business.</li> </ul>

### Masterarbeit/Kolloquium (DUF 501)

<b>Modulnummer</b>	DUF 501
<b>Modulbezeichnung lt. Studienordnung</b>	Masterarbeit/Kolloquium
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis/Colloquium
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Dozent/in</b>	Diverse
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
<b>Verankerung im Studiengang</b>	-
<b>Angebotsfrequenz</b>	

<b>ECTS-Punkte</b>	30		
<b>Lehrformate</b>	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>
	125	8	85

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Interesse am Thema
<b>Prüfung</b>	Masterarbeit
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Am Ende des Studiums sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, auf wissenschaftlicher Grundlage selbständig innerhalb einer vorgegebenen Frist, Frage- und Problemstellungen aus der Digitalisierung bzw. der digitalen Führung praxisorientiert mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Dies wird im Rahmen der Masterarbeit nachgewiesen.
<b>Inhalte</b>	Das Thema der Masterarbeit muss einen Bezug zu aktuellen Fragestellungen der Digitalen Transformation bzw. Führung aufweisen und somit in besonderem Maße praxisorientiert angelegt sein.  Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation sowie Diskussion der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Masterarbeit.
<b>Literatur</b>	Die für die Anfertigung der Masterarbeit erforderliche Literatur muss von den Teilnehmenden selbst recherchiert und beschafft werden. Dabei ist auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite zu achten, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.